Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 87.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 21. Februar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 20. Februar. Der König hat den Kommerz- und Admiralitäts-Rath Singelmann in Königsberg zum Reg.-Rath ernannt; dem prakt. Arzt Dr. Schneider zu Rawitsch den Charakter als Sanitäts-Rath; sowie den Bildhauern Georg Alberty und Otto Alberty zu Berlin das Prädikat als k. Hof-Holzbildhauer verliehen.

Der zuletzt als Uebungslehrer am kath. Schullehrer-Seminar in Heiligenstadt beschäftigte Hülfslehrer Rhein ist beim kath. Schullehrer-Seminar zu Montabaur als ord. Lehrer angestellt; der Berg-Ass. Hermann Kahlen unter Beilegung des Charakters als Bergmeister zum Bergrevier-Beamten ernannt und ihm die Verwaltung des Reviers Neurode im Ober-Bergamtsbezirk Breslau definitiv übertragen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Der Finanzminister nimmt vor der Tagesordnung das Wort um zu erklären, daß die Ueberschüsse des Vorjahres 20 Millionen betragen; sämmtliche Verwaltungszweige weisen Ueberschüsse auf, darunter ergab die Stempelsteuer statt der veranschlagten 7 Mill. über 13 Mill., für 1873 veranschlagt die Regierung 10 Mill. Stempelsteuer. Die Bergwerksverwaltung ergab ein Mehr von 6, direkte Steuern 1½, Einkommensteuer 6 Millionen. Für 1873 schlägt die Regierung vor, die Einkommensteuer auf 7 Millionen zu normiren, welche Schätzung auf völlig solider Grundlage beruht. Die Regierung wünscht dringend, daß die Ueberschüsse möglichst schnell dem Lande Nutzen bringen, und schlägt deshalb 12 Millionen zu extraordinärer Schuldentilgung vor, dann könnte von 1874 ab eine Million von Budget abgesetzt werden. Die Regierung beabsichtige die 1868er Anleihe zu tilgen, wodurch jährlich ½ Million erspart würde, ferner sollen Restbeträge nicht konsolidirter Anleihen von 1848, 1857, 1859 getilgt werden. Die Regierung wünscht schleunig Berathung dieser Vorlagen und Etats. Ueber die seit dem Reichstagsschluß eingegangene Kriegskontribution sei noch nicht disponirt, es sei hierüber eine Verständigung des Reichstages mit den Bundesregierungen abzuwarten. Der Minister überweist dem Hause die Gesetzentwürfe über Schuldentilgung.

Auf die Interpellation von Schorlemer-Alst wegen Vertilgung des Schwarzwildes erwidert der Minister für Landwirthschaft, daß das bezügliche Gesetz in Vorbereitung sei und dem Hause nächstens zugehen werde.

Thorn, 20. Februar. Ueber die Copernikusfestfeier wird noch folgendes Nähere gemeldet:

Der eigentliche Festaktus, der durch Chorgesänge eröffnet wurde, fand im Rathhaussaale statt; an die Festrede des Professor Prowe schlossen sich Reden der auswärtigen Deputirten. Sodann folgte das Festdiner im Artushofe, an welchem sich über 300 Personen betheiligten. Abends war die ganze Stadt festlich erleuchtet. Die Feier fand ihren Abschluß in einem Balle und einer geselligen Vereinigung im Rathhaussaale, wo etwa 600 Personen zugegen waren. Unter den anwesenden Deputirten sind außerdem bereits bekannten noch hervorzuheben: Dr. Casak und Dr. Bail (Danzig). — Uebrigens haben sich die Deutschen und die Polen, welche das Fest getrennt begingen, gegenseitig Begrüßungsdeputationen zugeschickt, welche die freundlichste Aufnahme fanden. Aus der Nähe und Ferne und von hohen und Allerhöchsten Personen gingen zahlreiche Glückwünsche ein. Der Festredner, Prof. Prowe, wurde von Sr. Majestät durch Verleihung des Rothen Adlerordens ausgezeichnet.

Magdeburg, 20. Februar. Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft genehmigte einstimmig den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Buckau nach dem Wolfswerder und die Anlage eines Hafens daselbst, sowie die Aufnahme einer Prioritätsanleihe von 2 Millionen auf das Stammunternehmen behufs Deckung der Baukosten ad 1 und der Kosten der weiteren Ausrüstung und Ergänzung der Stammbahn. Das Direktorium wurde ermächtigt, mit der Staatsregierung die hierüber erforderlichen weiteren Verhandlungen zu führen.

Dresden, 20. Februar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde eine Interpellation, ob die Staatsregierung die in einem Artikel des „Dresd. Journ." behauptete Verpflichtung zur Publikation des Schulgesetzes anerkenne, von dem Staatsminister von Friesen mit nachfolgender Erklärung beantwortet:

In dem vorliegenden konkreten Falle sei durch § 92 der Verfassungsurkunde darüber bestimmt, ob die Gesetzvorlage verworfen sei oder nicht, und stehe demnach in dieser Beziehung der Staatsregierung eine Wahl nicht mehr offen. Unabhängig hiervon verfüge indeß § 112 der Verfassungsurkunde, daß alle ständischen Beschlüsse der ausdrücklichen Sanktion des Königs bedürften, und mache es dabei keinen Unterschied, ob ein Gesetz angenommen oder nicht verworfen worden sei. Selbstverständlich seien die Minister für die königliche Entschließung, möge dieselbe in dieser Angelegenheit erfolgen wie sie wolle, verantwortlich und würden dieselben ihren Rath nur mit Rücksicht auf die Verfassung und mit Rücksicht auf diejenigen Umstände ertheilen, welche nach ihrer gewissenhaften Ueberzeugung dem Wohle des Landes am meisten entsprächen.

Stuttgart, 20. Februar. Nach dem heutigen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter verlief die größere Hälfte des gestrigen Tages günstig und sämmtliche Krankheitssymptome traten zurück. Erst gegen Abend stellten sich Beängstigungen ein, welche fast die ganze Nacht dauerten.

Bern, 20. Februar. Der große Rath von Thurgau hat das Vorgehen der Regierung gegen den Bischof Lachat von Basel mit Stimmenmehrheit gebilligt; seitens einiger katholischen Geistlichen sind Proteste gegen das Verbot eingelaufen, durch welches denselben der weitere dienstliche Verkehr mit dem Bischofe Lachat untersagt wird.

Paris, 20. Februar. Die gesammten Morgenblätter drücken ihre höchste Befriedigung aus über die zwischen dem Gouvernement und zwei Drittheilen der Dreißiger Kommission erzielte Einigung und prophezeien dem vom Gouvernement eingebrachten Artikeln eine noch weit größere Majorität im Plenum der Nationalversammlung. Der Berichterstatter Broglie ist beauftragt worden, einen demgemäß abgeänderten Bericht vorzulegen. (Priv. D. Pos. Ztg.)

Lissabon, 19. Februar. In der Sitzung des Kortes wurde von dem Marquis von Avila darauf hingewiesen, daß es angesichts der Ereignisse in Spanien nothwendig erscheine, Maßregeln in Erwägung zu zeihen, um die Unabhängigkeit Portugals und seiner Institutionen vor jeder Beeinträchtigung zu bewahren. — Mit dem Dampfer „Lusitania" sind folgende Nachrichten aus Südamerika eingetroffen: Valparaiso, 15. Januar. Die Session des Kongreßes ist geschlossen worden; die zwischen Chili und Bolivia schwebenden Streitfragen sind auf gütlichem Wege beigelegt. Rio de Janeiro, 2. Febr. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Korrea, und der Minister für öffentlichen Arbeiten und Ackerbau, Baron d'Itanna, haben ihre Entlassung eingereicht. Dem gelben Fieber fallen täglich durchschnittlich 8 Personen zum Opfer.

London, 20. Febr. Die portugiesische Regierung hat, einem Pariser Telegramme der „Times" zufolge, ihre Vertreter im Auslande angewiesen, die Aufmerksamkeit der auswärtigen Kabinete darauf zu leuken, welchen Gefahren Portugal durch die Errichtung der Föderativ-Republik in Spanien ausgesetzt sei; die Vertreter sollen die beruhigendsten Zusicherungen von den fremden Regierungen empfangen haben. — Nach einer Meldung der „Daily news" aus Madrid wird die Nationalversammlung innerhalb 14 Tagen die Neuwahl der Munizipal- und Provinzial-Räthe anordnen; nach Vornahme der Wahlen soll die Auflösung der Versammlung erfolgen.

Dublin, 20. Febr. Der Bischof von Duggan, welcher aus Anlaß der bei der Wahl in Galway vorgefallenen Gesetzwidrigkeiten zur Untersuchung gezogen war, ist freigesprochen worden; von einem Theile des Publikums wurde das Ergebniß mit Jubel aufgenommen. Der Generalprokurator hat nach der Freisprechung angezeigt, daß die Regierung das gerichtliche Verfahren gegen die übrigen der Beeinflussung bei den Wahlen bezichtigten Personen vorläufig nicht fortzusetzen beabsichtige.

Newyork, 20. Febr. Der Präsident Grant hat eine Deputation von Farbigen empfangen, welche das Ansuchen stellten, den Insurgenten auf Kuba die Rechte einer kriegführenden Macht zuzugestehen. Der Präsident erwiederte, er werde thun, was in seinen Kräften stehe und mit seiner Pflicht vereinbar sei. — Die neuerdings zwischen den Vereinigten Staaten und Spanien in Betreff Kubas gepflogene Korrespondenz soll nicht anders als auf Verlangen des Kongresses veröffentlicht werden.

Brief- und Zeitungsberichte.

— Der Kaiser hat mit Bezug auf den § 162. des Militair-Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich bestimmt, daß das von den Mannschaften der Marine an der Kopfbedeckung getragene Band mit der Bezeichnung „Kaiserliche Marine" oder den Namen des Schiffes tragend, zu welchem die Mannschaften gehören, als das der militairischen Kokarde gleichbedeutende Abzeichen gelten soll.

— Die hiesige Studentenschaft beabsichtigt, ihrer freudigen Theilnahme an der bevorstehenden Rückkehr des Kronprinzen nach Berlin durch einen Fackelzug Ausdrnck zu geben.

— Nur an einer einzigen Stelle der Vertheidigungsschrift, welche der Geh. R.-R. Wagener in der „N. A. Z." veröffentlichte, hat es derselbe, wie der „Hamb. C." schreibt, überhaupt mit seiner eigenen Person zu thun. Er behauptet nämlich, am 23. April 1870 (dem Tage der notariellen Feststellung des Statuts der Pommerschen Zentral bahn) nicht gewußt zu haben, daß drei Wochen später (am 13. Mai d. J.) dem Reichstage ein Gesetz über Aktiengesellschaften vorgelegt werden würde, mit dessen Forderungen der Inhalt seines Statutes nicht in Einklang zu bringen sei. An dieses Gesetz sei (so heißt es wörtlich) damals „nicht zu denken gewesen." Das ist einfach nicht wahr. Es läßt sich vielmehr nachweisen, daß Herr Wagener am 23. April 1870 nicht nur gewußt hat, ein neues Gesetz über Aktiengesellschaften werde für die laufende Reichsraths-Session beabsichtigt, sondern daß er den Inhalt desselben genau gekannt haben muß. Und das aus dem einfachen Umstande, daß dieses Gesetz zur Zeit der Ausarbeitung des Statuts der Pommerschen Zentralbahn bis in alle Einzelheiten bekannt und in den Zeitungen besprochen war. Der Entwurf eines Gesetzes über Aktiengesellschaften u. s. w. war dem Bundesrath bereits im Herbst 1869 vorgelegt worden. Am 5. März 1870 interpellirte Graf Renard den Minister Delbrück wegen dieses Gesetzes und erhielt vor versammeltem Reichstage die Antwort, „der Justizausschuß des Bundesraths habe die Vorlage am Abend des 4. März angenomen, und es werde dieselbe während der laufenden Session vorgelegt werden." Eine genaue Analyse des Entwurfs war schon Mitte März durch die Zeitungen gegangen.

— Gestern Mittag 1 Uhr fand in der Aula der Universität die Feier des vierhundertjährigen Geburtstages von Nikolaus Copernikus statt. Eine vortreffliche Kolossalbüste, nach dem von Tieck entworfenen und in Thorn aufgestellten Denkmal von dem hiesigen Kunstgießer Eichler hergestellt, schmückte den Saal, in welchem sich eine große Zahl von Professoren und Gelehrten versammelt hatte. Wir nennen u. A. die Herren Prof. Dove, Dubois-Reymond, Helmholtz, Kummer, Weierstrap, Kirchhoff, die Astronomen Neumayer, Tietjen u. A. Der Herr Kultusminister war leider verhindert, der Feier beizuwohnen, doch nahm der Unterstaatssekretär Herr Achenbach an derselben Theil. Nach einem von der akademischen Liedertafel ausgeführten Gesange hielt Herr Professor Förster die Festrede, welche in eingehender Weise den wissenschaftlichen Entwickelungsgang der mittelalterlichen Astronomie darlegte und dann auf die Bedeutung und weitere Fortbildung der copernikanischen Lehre überging. Ein ausführliches Referat über die inhaltreiche Rede behalten wir uns vor. Den Schluß der Feier bildete die meisterhafte Ausführung von „des Meister Ehrenpreis" (E. Märker) durch die akademische Liedertafel.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Februar.

— Der „Danz. Ztg." und der „Königsb. Ztg." wird gemeldet, es sei gegründete Aussicht vorhanden, daß Herr von Horn der Provinz Preußen erhalten bleibe.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Neue Bergwerks-Aktiengesellschaften**. Die Zeche Dahlbusch im westphälischen Kohlenrevier ist durch Kauf in den Besitz der Diskonto-Gesellschaft übergegangen; — die den gelsenkirchener Gruben benachbarten Zechen Schamrock und Hibernia in den Besitz von S. Bleichröder und der berliner Handelsgesellschaft. Beide Bergwerke dürften demnächst in Aktiengesellschaften umgewandelt werden.

Pest, 19. Februar. Die nunmehr eröffnete ungarische Linie Szolnok-Hatvan bietet der Staatsbahn eine neue Konkurrenz, da den Entfernung von Szolnok bis Berlin auf der ungarischen Linie nur 128 Meilen beträgt, während dieselbe Strecke auf der Staatsbahnlinie 152 Meilen ausmacht.

Paris, 20. Febr. Bankausweis.

Baarvorrath	789 Mill.,	unverändert.	
Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel	2212 „	Abnahme	25 Mill.
Vorschüsse auf Metallbarren	32 „	Zunahme	⅞ „
Notenumlauf	2800 „	Abnahme	30 „
Guthaben des Staatsschatzes	122 „	Abnahme	11 „
Laufende Rechnung der Privaten	196 „	Zunahme	11 „

** **Zum Strike in Süd-Wales**. In Süd-Wales gestaltet sich die Lage der Dinge weniger hoffnungsvoll, als erwartet wurde. Dem Ausgleiche, der zwischen der Firma Broyden und ihren Arbeitern zu Stande kam, sind bis jetzt keine anderen Gruben- oder Hüttenwerke beigetreten und für die große Masse der strikenden Arbeiter hat sich der Stand der Angelegenheiten nicht gebessert. Viele der Eisenhütten-Besitzer haben Maßregeln getroffen um ihre Etablissements permanent zu schließen, zum Mindestens für einen beträchtlichen Zeitraum.

** **Englische Kohlenpreise**. An der londoner Kohlenbörse ist endlich eine theilweise Reaktion eingetreten. Helton Wallsend wurden am Montag Morgen zu 40 Sh. begeben, und die Händlerpreise, die sich unlängst auf 52 Sh. stellten, fielen auf 48 Sh. herab.

Bukarest, 16. Februar. Die Deputirtenkammer hat die Steuer auf Spirituosen genehmigt, gleichzeitig aber beschlossen, daß in Landgemeinden das Recht zum Verschank von Spirituosen nur von Rumäniern, welche im Besitze des politischen Wahlrechtes sind, ausgeübt werden darf.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Frank aus Kosten, Aront, Berger, Schnabel, Wenndorf, Schultze u. Rogowski aus Berlin, Miehlke aus Stettin, Hohmann aus Hamburg, Kuhlmann aus Bingen, Lieutenant Stern aus Berlin, Fabrikant Tillmann aus Oblaten, die Rittergutsbesitzer Martini, Kundler aus Wrondschin, die Direktoren Ikier u. Lehmann, Landrath Studt aus Obornik, fürstlich hohenloischer Hofrath Donte aus Stettin, Banquier Mamroth aus Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Lubinski a. Wronke, v. Krajewski a. Zawory, von Choslowski u. Bruder aus Górzno, Konopacki a. Dresden, Kilocki a. Stockowo, Buchwald aus Samosch, Michałowski a. Wronke, Gladisch a. Pierzchno, Burghardt a. Gustalowo, Jarnatowski a. Gluwno, Warlinski a. Bniewkowo, Hening a. Kuda, Petrick a. Chyby, Probst Stygielski aus Ducznik, Kunstdirektor Hasth u. Sohn a. Berlin, Bürgermstr. und Polizeianwalt Neumann a. Strzelno, Hotelier Stan und Frau a. Gnesen, Apotheker Duhme a. Wongrowitz, Kaufl. Wormann a. Obornik, Neustädt a. Schrimm, Friedmann a. Trzemeszno, Fritsche a. Wenollo, Waupel a. Greifenberg, Klock a. Hildesheim.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Braumeister. Herrmann aus Medzibor, Insp. Pulst a. Namslau, Insp. Tachs a. Fraustadt, Grenz-Revid. v. Bienkowski a. Granice, Rentier v. Skolnicki u. Fam. aus Welnowa, Gouvernante Frl. Forasé a. Straßburg, Rendant Trägel a. Löbau, Rentier Heideberg u. Fr. a. Lang-Bielau, Pastor Memsdorf a. Eisenach, Astron. Fechner a. Stettin, Dr. Czawecki a. Kulm, Lieutenant Schimmelpfennig a. Berlin, Oberförster Skopinski a. Greifenberg, Rittgbs. v. Kalkstein a. Bromberg, Graf Bnin u. Familie a. Polen, v. Szczaniecki a. Pleschen, Kaufl. Niehler a. Berlin, Eulenburg a. Breslau, Weber a. Breslau, Stumpf a. Görlitz, Spindler a. Magdeburg, Gumprecht a. Stettin.

Neueste Depeschen.

Madrid, 21. Februar. Ein Rundschreiben des Justizministers an die Tribunalspräsidenten hebt die Nothwendigkeit der Justizreform, einer anderweiten Gerichtsorganisirung und einer Verbesserung der Zivil- und Kriminalgesetzgebung hervor. In Saragossa fanden Kundgebungen für die Republik statt. Die „Gazzetta" meldet einen Sieg über Saballos. Dem „Imparcial" zufolge ließe die Haltung hervorragender Konservativen in der vorgestrigen Versammlung der leitenden Junta schließen, daß die Konstitutionellen dahin arbeiten, um die Kandidatur Hohenzollern wiederaufleben zu lassen.

London, 21. Februar. Die Königin Viktoria besuchte heute die Kaiserin Eugenie in Chislehurst.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Nebel. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 10, pr. Mai 8, 8, pr. Juli 8, 8, pr. November 7, 20½. Roggen unverändert, loko 5, 7½, pr. März 5, 4, pr. Mai 5, 8, pr. Juli 5, 8½, pr. November 5, 10. Rüböl unverändert, loko 12⅞, pr. Mai 12½, pr. Oktober 12⅞.

Breslau, 20. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar 17⅞, pr. April-Mai 18 1/12. Weizen

pr. Februar 85. Roggen pr. Februar, pr. April-Mai und pr. Juni-Juli 55½. Zink 7½ — Wetter: Schön.

Bremen 20. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Mark 85 Pf. bezahlt.

Hamburg, 20. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine still. Weizen pr. Februar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246½ B., 245½ G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 158 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loko 35, 25 Reichsmünze, pr. Mai 28½ Mk. Banko, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 72½ Reichsmünze. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 43½, pr. April-Mai 45. Kaffee fest, aber sehr ruhig; geringer Umsatz. Petroleum flau, Standard white loko 17½ B. 17¼ G. Reichsmünze, pr. Februar 17¼ G. Reichsmünze, pr. August Dezember 18½ Reichsmünze.

Hamburg, 19. Februar. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 1. Februar (pr. Dampfer „Lusitania") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe —, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 6000, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 3200, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 10,300, nach Nordamerika 12,200 Sack. Vorrath in Rio 210,000 Sack. Tägliche Durchschnittszufuhr 9000 Sack. Preis für good first 9400 à 9600 Reis. Kurs auf London 26¼ à 26½ d. Fracht nach dem Kanal 27 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 4000 Sack.

London, 19. Februar. Getreidemarkt (Anfangsbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3610, Gerste 2750, Hafer 8850 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Artikel fest, aber ruhig. — Wetter: Nordostwind.

London, 19. Februar. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu letzten Montagspreisen.

Liverpool 19. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10 1/16 middling amerikanische 9¾ fair Dhollerah 6 13/16, middling fair Dhollerah 6¾ good middling Dhollerah 6 middling Dhollerah 5, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10¼

Amsterdam, 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 355, pr. Oktober 345. Roggen pr. März 183¼, pr. Mai 189½, pr. Oktober 194½. Raps pr. April 410, pr. Oktober 408 Fl.

Antwerpen, 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen weichend, inländischer 18½. Hafer behauptet. Gerste animirt, französische 25. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 46 bz., 46½ B., pr. März 45½ B., pr. September 46½ bz. u B., pr. September-Dezember 47½ B. Fest.

Paris, 20. Februar, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Februar 95, 50 pr. März-April 95 00, pr. Mai-August 94, 00. Mehl fest, pr. Februar 70, 50, pr. März-April 70, 75, pr. Mai-Juni 71, 00. Spiritus pr. Februar 53, 00.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. Februar. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

14. Februar	17 Rt. 27 Sgr.	bz. ohne Faß
15. "	17 Rt. 25 Sgr.	
17. "	17 Rt. 25 Sgr.	
18. "	17 Rt. 25 Sgr.	
19. "	18 Rt. — Sgr.	
20. "	18 Rt. — Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Stettin, 20. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 2° R. Barometer 28 8. Wind: SW. — Weizen matter, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—64 Rt., besserer 64 75 Rt., feiner 76 83 Rt., pr. Febr. 82 Rt. nom., Frühjahr 82½, ¼ bz., Mai-Juni 82½, 82 bz., Juni-Juli 81½ B. u. G., Juli-Aug. 81½ bz., Sept. Okt. 77 B. u. G. — Roggen matter, p. 2000 Pfd loko 50 54 Rt., feiner 55 Rt. pr Februar u. Febr.-März 53¼ B u. G., Frühjahr 53¾, ½, ¾ ½ bz., B. u. G., Mai-Juni 53⅝, ½ bz., Juni-Juli 53½, ¾ bz, Sept-Okt. 52 bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt, schles. Frühjahr 56 G. — Hafer still p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ G. — Erbsen fester, p 2000 Pfd. loko 42 47 Rt, Frühjahr Futter- 47½ bz. u G. — Winterrübsen matt, p. 2000 Pfd. loko bei Kleinigkeiten 97 bz., Sept.-Okt. 98½, ⅝, ¾, ⅝ bz, B u. G. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 22½ Rt. B, pr. Febr. u. Febr.-März 21¾ B., April-Mai 21 11/12, bz. u. G., 22 B., Sept.-Okt. 22⅔ G. u. B. — Spiritus unverändert, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 17⅔, ¾ Rt. bz., pr. Febr.-März 17⅔ bz., Frühjahr 18, 17 23/24 bz., B. u. G., Mai Juni 18¼ bz., B. u. G., Juni-Juli 18½ B. u. G. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 82 Rt., Roggen 53½ Rt., Rüböl 21¾ Rt., Spiritus 17⅔ Rt. — Petroleum behauptet, loko 6½ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6 5/24 B. u. G., Febr.-März 6⅛ bz. u. G., 6¼ B., August-Sept. —, Sept.-Okt. 6½ B., 6⅓ G. (Ostſ.-Ztg.)

Breslau. [Amtlicher Produkten-Preisbericht vom 20. Februar.] Offiziell gekündigt: 25 000 Liter Spiritus.

Kleesaat, rothe, Mittelsorten billiger erlassen, ordinär 11—12, mittle 12—13, fein 14½—15½, hochfein 15⅔—17½ Rt. — Kleesaat, weiße, unverändert, ordinär 10—12, mittel 13 15 fein 16—18, hochfein 19—20½ Rt. — Roggen (p. 1000 Kilo) matter, pr. Febr. 53⅔ B., April-Mai 55⅔ bz. u. B., Mai-Juni 55⅔ bz., Juni-Juli 55⅔ bz. u. B., Sept-Okt. 52½ B. — Weizen per 1000 Kilo per Febr. 85 B — Gerste per 1000 Kilo per Febr. 52 G. — Hafer per 1000 Kilo per Febr. 42 G., April-Mai 43½ B. — Raps per 1000 Kilo per Febr. 98 G. — Rüböl fest per 100 Kilogr. loko 21 bz., pr. Febr u. Febr.-März 21 bz, April-Mai 21 bz, Mai-Juni 22 bz., Sept.-Okt. 23 bz. — Spiritus geschäftslos, pr 100 Liter loko 17⅔ B., ½ G., per Febr. 17⅔ G., April-Mai 18 1/12 B., Juni-Juli 18½ B., Juli-August 18⅔ B. — Zink, Godulla-Marken 7⅔ Thlr. bz. u G. Die Börsen-Kommission.

Bromberg, 20. Febr. Wetter: windig. Morgens 2° +, Mittags 2° +. Weizen: 125 128pfd. 78—80 Thlr., 129—131pfd. 81—83 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Roggen 118 120pfd. 50—51 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Erbsen nach Qual. 42 43, 44 Thlr. pr. 1000 Kiolgr. — Spiritus 17½ Thlr pr. 100 Liter a 100%. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
20. Februar	Nachm. 2	28' 2''' 42	+ 0°4	WNW 2	trübe. St.
20. "	Abnds. 10	28' 2''' 38	+ 0°6	W 3-4	bedeckt. Ni.
21. "	Morgs. 6	28' 3''' 16	— 0°2	WNW 3	heiter. St. Reif.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,95 Meter.
" 20 " " " " 1 "

Breslau 20. Februar.

Freiburger 123. do. neue —. Oberschlesische 221½. Rechte Oder-Ufer-St A. 128½. do. do Prioritäten 126½ Lombarden 115⅝. Italiener —. Silberrente 67⅞. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 122½. do. neue —. do. Wechslerbank 129½ Schlesische Bankverein 162. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 207½. Laurahütte 255½. Oberschlesischer Eisenbahnbed 165½. Oesterreich Banknoten 92 Russische Banknoten 83½ Bresl. Maklerbank 148½. do Makler-B.-Bank 110. Provinz.-Maklerbank 104⅔. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101½. Ostd. Produktenb. 83. Bresl. Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95 11/16, Kreditaktien 362½, 1860er Loose 97½, Franzosen 355½, Lombarden 202½ Silberrente 67⅞, Bankaktien 1074, Hahn'sche Effektenbank 134½ Fest.

Frankfurt a. M., 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 176½, do. Prioritäten 79½

[Schlußkurse.] Lombarden 203⅞. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 363¼. Türken 51½. Silberrente 68. 1860er Loose 97½ 1864er Loose 168⅞. Ungarische Anleihe 79. Ungarische Loose 111½ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 356½. Franzosen neue 306. Berliner Bankverein 155½ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105. Centralbank 109½ Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Wien, 20. Februar. (Schlußkurse.) Günstig.

Silberrente 73, 70. Bankaktien 1001, 00. Kreditaktien 339, 00. Franzosen 331, 00. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 217, 20. London 109, 50 Paris 42, 85. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 187, 00. 1860er Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 189, 25. 1864er Loose 148 50. Unionbank 250, 50. Austro-türkische 115, 00. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 147, 20.

London, 19. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 1/16. Italien. 5proz. Rente 65 1/16. Lombarden 17 1/16. Türk Anleihe de 1865 53¼. 6prozentige Türken de 1869 65 11/16 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½.

Paris, 19 Februar, Abends 10 Uhr. Auf dem Boulevard wurde 3proz. Rente zu 56, 50, Anleihe de 1872 zu 90, 70 gehandelt. Steigend.

Paris, 20. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 65, Anleihe de 1871 88, 75, neueste Anleihe de 1872 90, 75, italien. Rente 66, 05, Franzosen 768, 75, Lombarden 445, 00.

Paris 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 40. Anleihe de 1871 88, 55. Anleihe de 1872 90, 65. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66, 00. do. Tabaks-Obligationen 862. 50. Franzosen (gest.) 770, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 505 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 443, 75. do. Prioritäten 256, 00. Türken de 1865 54, 55. do. de 1869 337, 00. Türkenloose 180, 25. Goldagio —.

Newyork, 19. Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅝, niedrigste 14½. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 14½. 5/20 Bonds de 1885 116 do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 64½. Illinois 120. Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D. 80 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der Hamburger Postdampfer „Cimbria" ist heute Nachmittag 3 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 20. Februar. Die Börse war im Allgemeinen fest, und zum Theil belebter als gestern. Von fremden Papieren wurden Lombarden besonders stark, und nach ihnen Franzosen und Kredit lebhaft gehandelt. Inländische Fonds fest bei mäßigem Verkehr; von fremden franz. und österr. Renten belebt, erstere steigend. Banken zum Theil gefragt und höher, Gewerbebank Schuster, Jachmannsche, Vereinsbank Quistorp, Kieler Bank, Nordbank (4 pCt. höher), Danziger Vereinsbank, Barmer Bankverein belebt. — Industriepapiere in gutem Verkehr.

Eisenbahnen fest, aber wenig belebt. Schweizer West, Oesterreichische Nordwest, Krefeld-Kempener wurden mehr gehandelt.

Prioritäten fest, preußische sehr lebhaft. Wechsel lebhaft und wenig verändert.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 20. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	102 bz
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125¼ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	89 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99⅞ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
do. do.	4½	101⅞ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	99⅞ bz
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101 bz G
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91⅞ bz B
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	91½ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	91½ bz B
do. neue	4	91⅛ bz
do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	93⅞ bz
Preußische	4	93⅞ bz
Rhein-Westf.	4	98⅛ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein. Hyp.-Pfd.Br.	4	95½ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ bz G
Bair. Pr. Anleihe	4	116½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 bz
Lübecker do.	3½	51⅞ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101½ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	98 bz B
do. Goldanleihe	6	96½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ etw bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	699 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	64⅞-65 bz B
do. Silberrente	4½	68 bz G
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	96½ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ G
do. Loose (1860)	5	97½ B
do. Pr.-Sch. 1864	—	96½ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	93½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77⅞ b. fl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G [77½
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 77
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ G
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ B
Französ. Rente	5	88 bz G
Bukar.20Fres.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — fl.101½
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92½ bz
" " " v. 70	5	92⅞ bz
" " " v. 71	5	91⅞ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	67½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ bz B
do. 6. " "	5	91½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	129⅞ B
" " de 66	5	131 B
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅞ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63⅞ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	133½ bz j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	84⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	124½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104½ bz G
Berliner Bank	4	114 bz
do. Bankverein	5	155⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	299½ bz G
Berl. Handels-Ges.	4	151 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	63½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122 bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	92 G
Braunschw. Bank	4	124 G
Bremer Bank	4	116½ bz
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	195 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 bz B
Dessauer Kreditbk.	—	147½ bz, a15G
Berl. Depositenbank	5	92 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	111 bz G
Disk. Kommand.	4	279½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	150⅞ bz G
Gwb. H. Schuster	4	132 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ B
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	99 bz
Leipziger Kreditbk.	4	176⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	143½ bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	148⅞ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	67⅞ bz G
Norddeutsche Bank	4	176 G
Ostdeutsche Bank	4	101⅞ G
do. Produktenbank	4	83½ bz B
Oestr. Kreditbank	5	207½-3-7½ bz
Pomm. Ritterbank	4	112½ G
Posener Prov.-Bk.	4	112 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95½ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	143 bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	201 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	127½ bz
Sächsische Bank	4	150⅞ bz
Schles. Bankverein	4	161⅞ bz
Tellus	—	112⅞ G
Thüringer Bank	4	126⅞ G
Weimar. Bank	4	118½ etw bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121⅞ etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz G
do. II. Em.	5	98¼ bz
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 bz G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅞ G
do. Lit. B.	3½	83⅞ G
do. IV. Ser.	4½	99 G
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	99 etw bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	91 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	102½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ B
do. Lit. B.	4½	99½ B
Berlin-Görlitzer	5	102⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ G
do. Lit. C.	4	90½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ bz B
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	101 B
do. II. Em.	5	103⅞ G
do. do.	4	90½ G
do. III. Em.	4	90½ etw bz G
Köln-Mind. do.	4½	99½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101½ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102½ G
do. Wittenb.	3	70⅞ G
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	91½ etw bz
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	79½ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	98½ B
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	298⅞ bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ B
do. do. fällig 1876	6	99⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ G-103 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90⅞ bz G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98⅞ G
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	97½ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ G
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz G
do. II. Em.	5	80½ bz G
do. III. Em.	5	71½ etw bz G
Rybinsk Bologoyer	5	80 bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ G
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz
do. Nordostbahn	5	77 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92 11/16 bz
Ostrau Friedland	5	90⅞ B
Prag Dux	5	86 G
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	91⅞ bz G
Kozlow-Woron.	5	96 G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96 bz
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz
Schuja-Iwanow	5	95 etw bz B
Warschau-Terespol	5	92 bz G
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	96½ bz
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz
Altona-Kieler	5	118½ bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	122½-⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	207½ bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz G
do. Stammpr.	5	105½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz
Brest-Kiew	5	75 G
Breslau-Warsch.St	5	55 bz B
Berlin-Hamburg	4	229⅞ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz B
Berlin-Stettin	4	191⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅞-½ bz B
Brest-Grajewo	5	39½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bz n.111⅞bz
Köln-Minden	4	166⅞-½ bz
do. Lit. B.	5	114⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	53⅞ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅛-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	82½ bz G II.82½bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	60½ bz G
do. Prior.-St.	5	84⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	138⅞ bz
do. Stammpr. B.	3½	86⅞ bz
Magdeb. Leipzig	4a	268⅞ bz
do. do. Lit. B.	4	101½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96 G
Niederschl. Märk.	4	95⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	111⅛ bz
Nordh. Erf. gar.	4	77½ etw bz G
do. Stammpr.	5	69½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78⅞ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	222 bz G
do. Litt. B.	3½	197½ bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203-4-3½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	116-15⅞-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	49 bz
do. Stammpr.	5	78 bz G
Rechte Oderuferb.	5	129 bz B
do. do. St.Pr.	5	127½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	155½-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94 bz
Rhein-Nahebahn	4	46 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz G
Schweizer Westb.	4	56½ bz G
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	148½ B
do. B. gar.	4	88⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	110½ G
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 bz
Russische do.	—	83 bz

Wechsel-Kurse vom 20. Febr.

Bankdiskont	4	
Amsrd. 250fl. 10 T.	5	140½ B
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ G
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	430 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	760 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	700 B
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	50 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr.	—	95½ bz
Berlin. Aquarium.	—	102½ etw bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	130½ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ G
Berl. Brauer.Tivoli	—	119 bz
Brauerei Moabit	—	99⅞ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	105⅞ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	123 G
Brauerei(Wiesner.)	—	77 G
Masch.-Fab. (Zincke)	—	96 etw bz j. —
Fabrik Schering	—	127 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	85½ bz
Freund Masch-Fabr.	—	119½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117 bz B
Kön.- u.Laurahütte	—	254½ bz
Nordd. Papierfabr.	—	100⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76 G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100½ bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	107 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	127 bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	138½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen